



Gemeinde Ehrenberg (Rhön)

Niederschrift

Gremium:	Gemeindevertretung
Einladung:	02.02.2021
Sitzungsnummer:	33/2016-2021
Sitzungsdatum:	09.02.2021
Sitzungsort:	Bürgerhaus Wüstensachsen
Sitzungsbeginn:	20:00 Uhr
Sitzungsende:	22:10 Uhr
Beschlüsse:	6
Beratung und Beschlussfassung öffentlich	TOP 1 bis TOP 10
Anlagen zur Niederschrift:	0

Anwesende stimmberechtigte Teilnehmer/innen

	Name	Fraktion	Funktion/Anmerkung
1	Weismüller, Stefan	BLE	Vorsitzender
2	Leitsch, Engelbert	BLE	Gemeindevertreter
3	Naderer, Otto	BLE	Gemeindevertreter
4	Schuldt, Andreas	BLE	Gemeindevertreter
5	Grollmuß, Eva	SPD	Gemeindevertreterin
6	Menz, Petra	SPD	Gemeindevertreterin
7	Neumann, Dieter	SPD	Gemeindevertreter
8	Breunig, Thorsten	CDU	Gemeindevertreter
9	Müller-Weckbach, Dagmar	CDU	Gemeindevertreterin

Abwesende stimmberechtigte Teilnehmer/innen

	Name	Fraktion	Funktion/Anmerkung
	Keidel, Daniel	BLE	Gemeindevertreter
	Kerber, Michael	BLE	Gemeindevertreter
	Kögel, Udo	BLE	Gemeindevertreter
	Heinbuch, Oliver	CDU	Gemeindevertreter
	Kretsch, Enrico	CDU	Gemeindevertreter
	Weckbach, Moritz	CDU	Gemeindevertreter

Anwesende nicht stimmberechtigte Teilnehmer/innen

	Name	Fraktion	Funktion/Anmerkung
1	Kirchner, Peter		Bürgermeister
2	Büttner, Günter	BLE	Beigeordneter
3	Faulstich, Reinhold	BLE	Beigeordneter
4	Hocke, Hubert	SPD	1. Beigeordneter
5	Römmelt, Erwin	CDU	Beigeordneter
6	Zentgraf, Berthold	BLE	Beigeordneter
7	Schmitt, Lothar		Schritfführer

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Tagesordnung bekannt.

Einwendungen oder Anträge auf Änderung/Erweiterung der Tagesordnung:

Nein

Tagesordnung:

TOP 1

Bürgerviertelstunde;

Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, Anregungen und Ideen vorzutragen

Sachverhalt:

Hierzu gab es keine Wortmeldungen.

TOP 2

Niederschrift der Sitzung vom 10.12.2020

Diskussionsverlauf:

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass gegen die Niederschrift über die letzte Sitzung der Gemeindevertretung am 10.12.2020 keine Einwendungen geltend gemacht wurden. Das Protokoll ist damit gültig.

TOP 3

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2021

Sachverhalt:

Die Entwürfe der Haushaltssatzung 2021 mit ihren Anlagen wurden am 10.12.2020 in die Gemeindevertretung eingebracht. Die öffentliche Auslegung war aufgrund einer Änderung der HGO nicht mehr erforderlich. Die Ortsbeiräte wurden angehört.

Ihre Stellungnahmen trägt der Bürgermeister in der Sitzung vor. Der Haupt- und Finanzausschuss hat sich in seiner Sitzung am 14.01.2021 intensiv mit den Entwürfen befasst.

Er beschloss, der Gemeindevertretung noch folgende Investitionsmaßnahme zu empfehlen:

Ringschluss der Wasserleitung in Seiferts, beginnend von der Melpertser Straße zur Ulsterstraße. Gem. einer groben Berechnung des gemeindlichen Bauamtes wurden 85.000 € in die Haushaltssatzung und in den Finanzhaushalt für 2021 eingearbeitet. Die Maßnahme wurde von allen Fraktionen für sehr sinnvoll erachtet, da sie die Versorgungssicherheit des westlichen Dorfteiles erhöht und zudem durch eine Gemeinschaftsarbeit mit dem ÜW Rhön, das dort eine Stromtrasse verlegt, kostengünstiger hergestellt werden kann.

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses wird die Eckpunkte des Haushaltsplanes 2021 in der Gemeindevertreterversammlung präsentieren.

Die Gemeindevertretung beschließt gem. § 97 Abs. 2 HGO die Haushaltssatzung 2021 mit ihren Anlagen in der vom Haupt- und Finanzausschuss am 14.01.2021 empfohlenen Fassung.

Dafür: 9 Gegenstimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0

TOP 4 Investitionsprogramm 2020-2024

Sachverhalt:

Der Entwurf des Investitionsprogrammes wurde am 14.01.2021 intensiv im Haupt- und Finanzausschuss beraten. Wie bereits unter TOP 3 berichtet, sprach der HFA die Empfehlung aus, eine Maßnahme zur Verbesserung der Wasserversorgung in Seiferts aufzunehmen.

Zur Herstellung eines Ringschlusses von der Melpertser Straße zur Ulsterstraße wurden nach Berechnungen des gemeindlichen Bauamtes 85.000 € in 2021 veranschlagt.

Die Gemeindevertretung beschließt gem. § 101 Abs. 3 HGO das Investitionsprogramm 2020-2024 in der vom Haupt- und Finanzausschuss am 14.01.2021 empfohlenen Fassung.

Dafür: 9 Gegenstimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0

TOP 5 Überplanmäßige Auszahlungen für die Herstellung der Wasserleitung Gartenstr. Thaiden

Sachverhalt:

Im Haushaltsplan 2020 waren 19.000 € für die 52 m lange Wasserleitung in der Gartenstraße veranschlagt. Die Maßnahme wurde ausgeschrieben. Die preisgünstigste Firma gab ein Angebot über 28.000 € netto ab. Über diesen Wert

vergab der Gemeindevorstand am 21.09.2020 den Auftrag. Die Gemeindevertretung genehmigte die überplanmäßigen Auszahlungen.

Abgerechnet wurde die Maßnahme mit 31.302 €. Darin ist noch ein hergestellter Hausanschluss für rd. 1.000 €, der erstattet wird, sodass der Auftrag um 2.300 € überschritten wurde. Das hat folgenden Grund: Die Leitungsführung musste geringfügig geändert werden und wurde 8 m verlängert. Außerdem musste nahezu der gesamte Boden ausgetauscht werden. Das vorgefundene Material war so felsig, dass es sich nicht für den Wiedereinbau eignete.

Die Gemeindevertretung genehmigt überplanmäßige Auszahlungen in Höhe von 2.300 € auf dem Produktsachkonto 53310.09620.73015. Die Einsparung erfolgt auf Konto 53310.0962.53003 Quellsammelschacht Waldmühle Reulbach.

Dafür: 9 Gegenstimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0

TOP 6

3. Änderung der Gebührensatzung zur Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätte "Ehrenberger Spatzennest"

Sachverhalt:

Nach § 2 Abs. 1 a der Zweiten Verordnung zur Bekämpfung des Corona-Virus in der ab 11.01.2021 geltenden Fassung sollen u.a. Tageseinrichtungen für Kinder nur in Fällen dringender Betreuungsnotwendigkeit in Anspruch genommen werden. Diese Vorschrift richtet sich an die Eltern, die eigenverantwortlich prüfen sollen, ob die dringende Betreuungsnotwendigkeit gegeben ist. Die Träger haben keine Handhabe, dies zu prüfen, etwa durch Vorlage von Arbeitgeberbescheinigungen oder Eigenerklärungen der Eltern.

Es besteht kein Betretungsverbot wie dies im Frühjahr 2020 der Fall war.

Damit Eltern diese Infektionsschutzmaßnahmen durch den freiwilligen Verzicht der Betreuung unterstützen, sollten die Träger einen Anreiz schaffen, z.B. durch einen Gebührenverzicht. Das Land Hessen wird die Gemeinden dabei durch Pauschalzahlungen entschädigen.

In der Vergangenheit haben wir auf Sondersituationen im Rahmen von Einschränkungen durch das Corona-Virus immer nachträglich reagiert. Zunächst hat der Gemeindevorstand den Gebühreneinzug ausgesetzt und nachträglich wurde die Satzung angepasst.

Bereits am 17.11.2020 hatte sich die Gemeindevertretung einstimmig darauf geeinigt, auf Gebühren zu verzichten, wenn eine Betreuung pandemiebedingt nicht gegeben ist.

Der beigefügte Satzungsentwurf sieht nun eine allgemeine Regelung vor, wenn die Kita-Betreuung aufgrund von behördlichen Anordnungen oder dringenden Empfehlungen nicht gegeben ist oder das gebuchte Betreuungsangebot nicht in vollem Umfang in Anspruch genommen werden kann.

§ 3 Abs. 3 der Gebührensatzung regelt die Fälle, in denen die Behörde die Nutzung ganz oder teilweise einschränkt oder sogar verbietet.

Abs. 4 regelt Fälle, in denen die Gemeinde die gebuchte Betreuungszeit nicht gewähren kann, weil z.B. Personalmangel besteht. In diesen Fällen wird die Gebühr entsprechend der dann möglichen Betreuungszeit reduziert.

Die Gemeindevertretung beschließt die 3. Änderung der Gebührensatzung zur Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätte „Ehrenberger Spatzennest“. Sie tritt rückwirkend zum 11.01.2021 in Kraft.

Dafür: 9 Gegenstimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0

TOP 7

Weitere Vorgehensweise bauliche Maßnahmen Kindertagesstätte "Ehrenberger Spatzennest"

Sachverhalt:

Bürgermeister Kirchner stellt die Ist-Situation dar und präsentiert einen Lösungsvorschlag.

Probleme:

- Die Kindertagesstätte Ehrenberger Spatzennest stößt mit den vorhandenen 4 Gruppen an ihre Kapazitätsgrenze. Einige Kinder werden bereits in anderen Kitas betreut und es existiert eine Warteliste mit aktuell 14 Kindern. Auch die Geburtenzahlen der letzten Jahre bestätigen das Defizit an Betreuungsplätzen.
- Der bauliche Zustand ist z.T. unzureichend, hier insbesondere die Gruppe im Schwesternhaus. Zudem fehlen Räumlichkeiten für die pädagogische Arbeit.
- Aufgrund der Verteilung auf unterschiedliche Häuser und unterschiedliche Geschossebenen ergibt sich eine logistisch und pädagogisch ungünstige Raumverteilung.

Ziel:

- Alle Bedarfsmeldungen bzgl. eines Betreuungsplatzes sollten/müssen umgesetzt werden. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf soll gefördert werden, um die Gemeinde Ehrenberg (Rhön) als attraktiven Wohnort zu

stärken. Ziel ist zudem, sowohl eine zeitgemäße Bildungseinrichtung für die Kinder als auch einen zeitgemäßen Arbeitsplatz für die Erzieherinnen zu schaffen.

Lösung:

- 3 neue Gruppenräume für je 25 Kinder mit entsprechenden Funktionsbereichen
 - o Schwesternhaus wird abgekoppelt: Igelgruppe zieht in das Haupthaus
 - o Alle Gruppen auf einer Ebene: Mäusegruppe zieht in das Erdgeschoss
 - o Eine neue 5. Gruppe entsteht und deckt den Betreuungsbedarf
- Schaffung eines neuen Turnraumes
- Zwischen dem bestehenden Kitagebäude und dem Anbau ist ein Spielflur vorgesehen.
- Änderungen im Bestand: Ein Besprechungsraum/Büro sowie Sanitär- und Abstellräume
- Die freiwerdenden Räume im OG können für einen Sozialraum des Kita-Teams, Besprechungen, Therapiesitzungen, Elternarbeit, Vorschule, Projektarbeiten etc. sinnvoll genutzt werden

Kosten

- Die Kostenschätzung nach den Vorentwurfplänen von Dipl.-Ing. Architekt Edgar Heller samt Raumausstattung (Stand 2019) liegt bei 1.851.595 €.
- Erwartete Förderung (ohne Gewähr; Landkreis noch in der finalen Abstimmung mit Bund/Land):
 - o Landkreis Fulda (Mittel aus dem Kreisausgleichsstock): 30% der förderfähigen Summe: 540.000 €
 - o Bund (Investitionsprogramm): 450.000 €
 - o Gesamtförderung: 990.000 € (= 53%)
 - o Eigenanteil der Gemeinde Ehrenberg (Rhön): 861.000 € (=47%)

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ehrenberg (Rhön) beschließt, dass die Kita Ehrenberger Spatzennest durch einen Anbau, wie geplant, erweitert und durch weitere Umbaumaßnahmen im Bestand optimiert wird. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, entsprechende Fördermittel zu beantragen und die Planungen voranzutreiben.

Sollte es zu einem erheblichen Ausfall (>10%) an Fördermitteln i.Vgl. zu oben genannter und in Aussicht stehender Höhe kommen, ist die Gemeindevertretung erneut mit der Beratung und Beschlussfassung zur weiteren Vorgehensweise zu befassen.

Dafür: 9 Gegenstimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0

TOP 8

**Vergabe der Bauplätze Gemarkung Wüstensachsen, Schlossstraße
hier: Antrag der CDU-Fraktion**

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 26.01.2021 stellt die CDU-Fraktion eine Anfrage zur Vergabe der Bauplätze in der Schloßstraße im Ortsteil Wüstensachsen (siehe Anlage).

-Die Beantwortung erfolgt in der Sitzung-

Diskussionsverlauf:

Bürgermeister Kirchner beantwortete die Anfrage wie folgt:

Das Gelände wurde Ende 2018 erworben. Der Abbruch der Gebäude erfolgte in 2019.

Ein Bebauungsplan als Mischgebiet wurde ebenfalls in 2019 beschlossen.

In 2020 erfolgte die Vereinigung verschiedener Parzellen sowie ein Entwurf für die Neuparzellierung.

Ob auf einer Teilfläche ein Regenüberlaufbecken entstehen muss, wird derzeit noch mit der Gemeinde Hilders geprüft.

Des Weiteren gibt es erste Gespräche mit Akteuren für eine eventuelle soziale Nutzung in der Tagespflege für Senioren.

Eine Kalkulation des Quadratmeter-Preises ist noch nicht erfolgt.

Bei den Vergabekriterien könnte bspw. berücksichtigt werden, ob die Bauwilligen aus der Gemeinde Ehrenberg stammen, Familien mit Kindern sind oder sich ehrenamtlich engagieren.

Die neugewählte Gemeindevertretung wird über die Nutzungsvarianten der Flächen und mögliche Preise sowie Vergabekriterien zu beraten und entscheiden haben.

TOP 9**Verlegung eines gemeindlichen Weges in der Gemarkung Thaiden****Sachverhalt:**

Die Eheleute Martina und Michael Hartung beantragen mit Schreiben vom 16.04.2019 die Verlegung des gemeindlichen Fußweges in der Gemarkung Thaiden Flur 1, Flurstück 112, entlang ihres Grundstückes Flurstücks 6 (Größenordnung des Weges wird beibehalten). Diese Verlegung des gemeindlichen Weges kann in einem vereinfachten Umlegungsverfahren gem. BauGB (§§ 80 – 84) durchgeführt werden. Der Antrag wurde in der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Thaiden am 15.05.2019 und in der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Energiefragen beraten und dem Gemeindevorstand empfohlen, das Verfahren einzuleiten. Einverständniserklärungen der Nachbarn sowie zur Kostenübernahme bzgl.

Vermessung liegen vor. Vermesser Dipl.-Ing. Hohlfeld wurde zwischenzeitlich beauftragt und hat eine Kostenschätzung vorgelegt.

Die Gemeindevertretung stimmt der Einleitung des vereinfachten Umlegungsverfahrens zur Verlegung eines gemeindlichen Weges in der Gemarkung Thaiden, Flur 1, Fl.St. 112, zu.

Dafür: 9 Gegenstimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0

TOP 10 Informationen und Anfragen

Diskussionsverlauf:

Bürgermeister Peter Kirchner informierte über folgende Themen:

Derzeit werden die Wasser- und Abwassergebühren von einer externen Firma neu kalkuliert.

Die Grundschule erhielt für 2020 einen Zuschuss zur Nachmittagsbetreuung.

Bei der Stellenbesetzung im Rathaus hat Frau Ruth Röder die befristete Stelle mit 20 Wochenstunden erhalten. Frau Carolin Kümmel erhielt die befristete 450 Euro Stelle. Die zunächst befristete Assistenzstelle wird Iris Reutter wahrnehmen.

Es wurde eine Arbeitsgemeinschaft mit der Gemeinde Hilders und dem Landkreis Fulda geschlossen, um den Radweg zwischen Reulbach und Brand auszubauen.

An der Leichenhalle in Wüstensachsen wurde die Dachhaut erneuert.

Im Bauamt wurde ein DIN A 0 Scanner zur Digitalisierung von Bauakten angeschafft.

Für die anstehende Kommunalwahl am 14. März werden in den nächsten Tagen Musterstimmzettel an alle Haushalte verteilt.

Die Beherbergungsstatistik weist trotz Lockdown und Pandemie ein Minus von lediglich 15 % bei den Übernachtungen im Jahr 2020 im Vergleich mit dem Vorjahr aus. Es wurden insgesamt 35.290 Übernachtungen registriert.

Bei der Bettensteuer wurden Einnahmen in Höhe von 22.000 Euro erzielt, der Planansatz wies 26.000 Euro aus.

Aus einem Förderprogramm mit einer 75 %-Förderung werden teilweise neue Fenster im Kindergarten eingebaut.

Aktuell sind in Ehrenberg 9 Personen positiv auf covid 19 getestet (bezogen auf die letzten 14 Tage).

Alle über 80-jährigen wurden von der Gemeinde über die Möglichkeit informiert, Impflotsen für die Terminvergabe und den Transport zum Impfzentrum in Fulda zu nutzen.

Beim Hochwasser in der vergangenen Woche wurden viele Wege im Gemeindegebiet beschädigt. Auch ein Wohnhaus in Wüstensachsen sei betroffen gewesen. Bürgermeister Kirchner dankte allen Helfern für ihren Einsatz. Für die Zukunft sollen Konzepte erstellt werden, um bei solchen Starkregenereignissen Schäden zu verhindern.

Bei der Anfrage zur Gültigkeit des Seniorentickets erhielten wir Absagen vom Rhein-Main-Verkehrsverbund und der Lokalen Nahverkehrsgesellschaft Fulda.

Stefan Weismüller und Bürgermeister Kirchner dankten allen Gemeindevertretern/innen sowie den Mitgliedern des Gemeindevorstandes für ihre Arbeit in der abgelaufenen Wahlperiode.

Stefan Weismüller
Vorsitzender

Lothar Schmitt
Schriftführer